

6. Grundbücher:

Untertanen (U 1—20) in den KG. Niederwölz (1), Feßnach (2—3), Frojach (5, 8), Teufenbach (6, 7, 10—16, 18—20), Neumarkt (17); — ohne Angaben (4, 9).

1. GbNR BG. Judenburg Nr. 78. Abg. um 1880.
2. Extrakte U 1, 1½: GbNR BG. Oberwölz Nr. 42.
3. Extrakte U 5, 5½, 8: GbNR BG. Murau Nr. 162.

Siehe auch Einschlägiges unter Teufenbachische Gülten, Nr. 1187, 4 c.

1187. Teufenbachische Herrschaften und Gülten in der Obersteiermark.

1. Leibsteuer 1527:

- a) Jakob von Teufenbach mit (Schloß Teufenbach) und Schloß Lueg. Nr. 214.
- b) Polycarp von Teufenbach auf Strettweg. Nr. 215.
- c) N., Witwe nach Hans von Teufenbach zu Stadl an der Mur. Nr. 209.
- d) Georg, Hans, Jakob und Polycarp von Teufenbach mit dem Amte Pichling bei Mooskirchen. Nr. 212.
- e) N., Frau des Jakob von Teufenbach mit Gütern in der Weststeiermark, eingelegt von ihrem Bruder Seifrid von Windischgrätz. Nr. 213.

Die Teufenbachischen Leibsteuern 1527 Nr. 210 und 211 siehe unter Nr. 750, H. Maßweg, 1 a.

2. Anlage des Wertes 1542:

- a) Die Erben nach Jakob von Teufenbach, eingelegt durch den Sohn Franzisk von Teufenbach für sich und seine Brüder Erasm, Balthasar, Andree, Mert, Bernhard, Christoff und Johann (156 ₰ 4 β 3 ſ 1 h). — Neue Einlage 1543.
- b) Polycarp von Teufenbach auf Strettweg (163 ₰). — Neue Einlage 1543 (einliegend bei jener der Erben nach Jakob von Teufenbach).
- c) Die Erben nach Hans von Teufenbach zu Stadl an der Mur. — Neue Einlage 1544.
- d) Georg, die Erben nach Hans und Jakob sowie Polycarp von Teufenbach mit dem Amte Pichling bei Mooskirchen.

a—d: Gültsschätzung 1542 38/552.

Die Anlage des Wertes des Georg von Teufenbach siehe unter H. Maßweg, Nr. 750, 2.

3. Steueranschlag- bzw. Stiftregister und Gefällenprotokoll:

- a) 1545: Steueranschlagregister der Ämter Maßweg, In der Gaal, Bretstein und Stiegler zu Sillweg. A. Stubenberg 63/352 a.
- b) 1579/1596: Kaufrecht- und Gefällenprotokoll von den Gülten der Brüder Offo und Karl von Teufenbach. (Nach Besitzgruppen und Ämtern.)

- c) 1588 (eingehoben 1589): Stiftregister des Karl von Teufenbach.
- d) 1593 (eingehoben 1594): Stiftregister der eigenen und der Satzgüter der Brüder Offo und Karl von Teufenbach.
 b—c: Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Česky Krumlov, HA. Murau, Bücherarchiv V/63.

4. Teillibelle und Urbare:

1548 August 8, Maßweg: 4. Teillibell nach Georg von Teufenbach zwischen seinen Söhnen Andree, Melchior, Franziskh und Ciriakh von Teufenbach mit dem Anteil des Ciriakh von Teufenbach betr. die Herrschaft Maßweg siehe unter H. Maßweg, Nr. 750, 3 a 2.

- a) 1555 Mai 1, Graz: Teillibell zwischen Wolf von Stubenberg namens seiner Frau Sophia und Wilhelm von Moßheim namens der Kinder nach Paul Aigl und seiner Frau Ottilia, beide Töchter nach Hans von Teufenbach, bezüglich der nach diesem ererbten Ämter Maßweg und Steinberg, Pusterwald und Stadl an der Mur.

A. Stubenberg 5/15, 9.

- b) 1581 April 24, — (Transsumpt ddo. 1629 Juli 27, Judenburg): 3. Teillibell des Erbes nach Bernhard von Teufenbach in der Teilung zwischen seinen Söhnen Rudolf, Julius, Ehrnreich, Erasm, Daniel (der vor einem Jahr verstorben), Franz und Jakob von Teufenbach betr. die Herrschaft Neu-Teufenbach.

A. Teufenbach 1/10.

Fertigung des Transsumptes, das über Bitte des Hermann Hainricher von Hainrichsberg als Käufer dieser Güter ausgestellt wurde, durch den Magistrat Judenburg. — Vgl. dazu Güлтаufsandung 94/1767 fol. 19: Umschreibung der um Knittelfeld, Judenburg, Obdach und im Rottenmanner Tauern gelegenen Gülden (39 fl 6 β 18 $\frac{1}{2}$ sch), 1629.

- c) 1586 Juli 25, Stainach: Urbar und Beschreibung der bei Oberwölz und im Tauern gelegenen Gülden, die Erasm von Jormannsdorf und sein Sohn Matthias an Rudolf von Teufenbach zu Teufenbach verkauften.

Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Česky Krumlov, Nr. 1563 c.

Siehe dazu Güлтаufsandung 37/666 fol. 5: Umschreibung der von Matthias von Jormannsdorf für sich und seinen Vater Erasm verkauften 42 fl 2 β 25 sch , die seinerzeit an Jakob von Stainach verkauft, von diesem aber wieder zurückgelöst worden waren, auf Rudolf von Teufenbach, 1588.

- d) ca. 1600: Anschlag und Schätzung des Schlosses Scheifling samt Zugehörungen und Urbar genannter Ämter.

Staatsarchiv Wertheim, Abt. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, Rep. 150, Teuffenbach'sche Akten, Nr. P 3. — Xer. — auch für die folgenden Zitate — im StLA.

- e) 1612 Mai 16, Großlobming (collat. Abschrift ddo. 1618 April 4, —): Teillibell und Urbar der Güter nach Karl von Teufenbach mit dem Anteil der Herrschaft Thann, aufgenommen von Hanns Wilhelm von Saurau für sich und, gemeinsam mit Ehrnreich von Saurau, als Gerhabe

der Kinder nach seinem Bruder Offo von Saurau, dann der Cordula von Königsberg und der Hemma von Neuhaus, beide geb. von Teufenbach. Wie unter d, Nr. P 4.

Das gleichzeitige Teillibell mit dem Anteil der Herrschaft Offenburg siehe unter H. Offenburg, Nr. 879, 1 c.

- f) (1612): Anschlag und Urbar der zu und um Teufenbach gelegenen Gülden und Güter, Hoheiten und Rechte, die Rudolf von Teufenbach „im Kauf verwilligt“ wurden. Wie unter d, Nr. B 8.
- g) 1613 Juli 31, Großlobming (collat. Abschrift ddo. 1618 April 4, —): Teillibell und Urbar wie unter e mit dem Anteil der Herrschaft Reifenstein. Wie unter d, Nr. P 4.
- h) 1617 Juni 24, Großlobming (collat. Abschrift ddo. 1629 November 5, Graz): Teillibell nach Hemma von Neuhaus geb. Teufenbach. — Mit Schloß und Amt Scheifling und Teufenbachischen Erbgütern. Wie unter d, P 2.
- i) 1625 (collat. Abschrift ddo. 1629 Mai 18, Graz):
Urbar des von Ortolf von Teufenbach „als Ältesten und Teilmacher“ und seinen Miterben bestätigten Fideikommisses Alt-Teufenbach, das er in Vollziehung des Testamentes seines am 15. August 1624 verstorbenen Vaters Rudolf und des von ihm zum alten Schlosse und Stammhaus Teufenbach eingerichteten, aber ungefertigt gebliebenen Fideikommisses aus den Teillibellen Teufenbach und Landschach zusammengefaßt hat. Wie unter d, Nr. TZ 16.
- j) 1629 Juli 21, — : Urbar mit den zum Alten Schloß und Fideikommiß, zum Vabhof und zum Neuen Schloß Teufenbach gehörigen Untertanen. Wie unter d, Nr. N 5.
- k) 1630 April 27, Graz: Verzeichnis der Ursula Kochler geb. von Pain durch Franz Christoph von Teufenbach wegen einer Schuld von 3000 fl angesetzten und aus der Original-Ansatzurkunde und dem von Frau Kochler vorgebrachten Urbar oder Teillibell herausgezogenen Gülden: Amt Obdach (Amtmann Blasy Paur mit 22 Untertanen). Landrecht Teufenbach, Sch. 1308 fol. 75—78.
- l) 1640 März 20, Teufenbach (nachträgliche Fertigungen ddo. 1650 IX 12 und 22, Judenburg): Schätzung und Kaufanschlag über das Neue Schloß Teufenbach und dessen Leute, Gült und Güter. Wie unter d, Nr. TZ 17.
- m) 1646 September 1, Graz (collat. Abschrift ddo. 1650 Februar 29, Graz): Kaufnotl und Urbar über die Herrschaft Neu-Teufenbach samt den zum Alten Schloß gehörigen Untertanen des Fideikommisses des Hans Friedrich und des Ortolf von Teufenbach. Wie unter d, Nr. A 1.

Inhaltsübersicht:

Allgemeine Hinweise: Hier sind infolge ursprünglicher Besitzvereinigungen und da der Bestand „Teufenbach“ im Staatsarchiv Wertheim erst nachträglich bekannt wurde, auch Betreffende der bereits gesondert aufgenommenen Herrschaften bzw. Gülden Alt-Teufenbach (hier unter 1 a, 2 a, 3 b, c, d, 4 b, f, i, j und m), Neu-Teufenbach (Nr. 837) (hier unter 4 b, f, j, l und m), Landschach (Nr. 644) (hier unter 4 i), Maßweg (Nr. 750) (hier unter 3 a, 4 a), Offenburg (Nr. 879) (hier unter 3 b, c und d), Reifenstein (Nr. 1009) mit Gusterheim (Nr. 425) (hier unter 3 b, 4 g und h), Scheifling (Nr. 1068) (hier unter 3 b, 4 d und h), Thann (Nr. 1192) (hier unter 4 e), Vabhof (hier unter 2 a, 4 b, j und l) und Wagkhinische Gülden (hier unter 3 b, c und d, 4 e), soweit sie in Teufenbachischem Besitz waren, nachgetragen.

Unter 1 a und 2 a: Die Ämter Teufenbach¹ und Krakau².

Dazu nur unter 2 a: Amt Stadl an der Mur und die ungeteilten Güter zu Guldendorf OG. Dürnstein, je zur Hälfte Polycarp und den Erben nach Jakob von Teufenbach zugehörig. (Siehe letztere auch unter H. Offenburg, Nr. 879, 1 c.)

Unter 1 b und 2 b: Die Ämter Aichdorf³, Scheifling (in 1 b als „des Primusen Amt“) und Bretstein⁴.

Dazu nur unter 2 b: Das ungeteilte Amt Tauern und Bretstein, mit der andern Hälfte den Erben nach Hanns von Teufenbach zugehörig. —

3 Güter zu Guldendorf, mit der andern Hälfte den Erben nach Jakob von Teufenbach zugehörig.

Unter 1 c und 2 c: Untertanen im Amt Stadl an der Mur.

Unter 1 d und 2 d: Das Amt zu Pichling⁵ bei Mooskirchen und das Bergrecht daselbst. (Siehe dazu auch 1 e und 4 b.)

Siehe dieses später unter Nr. 401 E H. Großlobming, Nr. 409 H. Großsöding, Nr. 750, 3 a 2 und 1 c H. Maßweg und H. Welsbergl.

Unter 1 e: Untertanen in der Weststeiermark (in den OG. Söding⁶, Haselsdorf und Hitzendorf), wohl auch zum Amte Pichling b. M. gehörig (s. a. u. 1 d und 2 d).

Unter 3 a: Die Ämter Maßweg, In der Gaal, Bretstein und Stiegler⁷ zu Sillweg.

Unter 3 b (hier ausgewiesen als: Die väterlichen Erbgüter), c und d: Die Ämter: (Alt-)Amt Teufenbach, des Herrn Erasm von Teufenbach Amt Teufenbach, (Alt-)Amt Stadl an der Mur und des Herrn Erasm Amt Stadl a. d. M., Amt Einach (in 3 b: Von Herrn Georg von Thannhausen erkaufte; — siehe dazu unter Nr. 1195 und Nr. 1009, 2 b, H. Reifenstein), das Alt-Teufenbachische Amt Bretstein, des Herrn Erasm Amt Bretstein und das ehemals Thannhauserische Amt Bretstein (siehe vorher unter Nr. 1195), des Herrn Erasm Amt Pöls ob Judenburg bzw. Pölstal, das von Frau Hemma von Teufenbach Donierte

Amt, die Ämter Weyern OG. Spielberg b. K., Tippl⁸ Georgen Amt, Feistritz KG. Feistritzgraben, Strettweg, Obdach⁹, Wolfsberg in Kärnten und Herrn Erasm Amt Kärnten¹⁰ (zu letzteren s. Gültaufsandung 93/1766 fol. 67: Umschreibung der von Ehrnreich von Teufenbach mit seinem Bruder Erasm gegen die Gült zu Wolfsberg in Kärnten getauschten 6 ₰ 20 ⚡, 1587).

Ferner (in 3 b ausgewiesen als: Die neuerkauften Gülden und Güter): Das Amt Himmelberg¹¹ in Kärnten (siehe später unter Nr. 879, 1 c H. Offenburg).

Nur unter 3 b und d: Die Ämter Offenburg (in 3 b dazu auch das Offenburgerische Amt Pöls ob Judenburg) und Schöder (in 3 d: das Offenburgerische Amt Schöder).

Dazu (in 3 b ausgewiesen als: Die Wagkhinischen¹² Gülden): Die Ämter Trofaiach und Rachau¹³ (in 3 d: Flatschacher¹⁴). — Siehe auch unter 4 e und Wagkhin, Gült des Hanns — zu Knittelfeld.

Vgl. auch Gültaufsandung 100/1885 fol. 8: Otto und Julius von Teufenbach bitten als Erben nach Maria Wagkhin geb. von Teufenbach die seinerzeit vom Stifte Seckau an Hanns Wagkhin versetzten, nach dessen Tod in den Besitz seiner Frau Maria gelangten und nach deren Tod ihnen überschriebenen 40 ₰ nach Rücklösung durch den Dompropst von Seckau wieder auf diesen umzuschreiben, 1591.

Unter 3 b (hier ausgewiesen als: Die Satzgülten), 4 g und h: Die H. Reifenstein (so in 3 b und 4 g) und die H. Scheifling (so in 4 h) mit den Ämtern bzw. Untertanen aus den Ämtern Irnfrizdorf¹⁵, „Krabath“¹⁶, Portner, Krautwiesen, Reifenstein, Fohnsdorf¹⁷, Flatschach, Pfannauer, Gleinmayer und Mitterbach OG. Rachau.

Dazu nur unter 3 b und 4 g: Die Ämter Rottenmann und Gschürmaier¹⁸.

Nur unter 3 b und 4 h: Das Amt Rachau.

Dazu nur unter 3 b: Die Ämter Rumpff, Guggenberg¹⁹, Judenburg, Winden²⁰, Grössenberg und Krugmaier²¹.

Die oben zusammengefaßten Gütergruppen siehe vorher unter Nr. 942, Pöglische Gülden, dann unter Nr. 1009, H. Reifenstein.

Vgl. dazu Gültaufsandung 108/2026 fol. 59: Elisabeth Zagglin geb. Pögl teilt mit, an die Brüder Offo und Karl von Teufenbach die H. Reifenstein (722 ₰), die sie von ihrem Vater Adam Pögl geerbt hatte, samt den Sturmayerischen Gülden mit dem Sturmayerhof bei Obdach (5 ₰ 6 β 22 ⚡) (s. diese unter Nr. 1178) versetzt zu haben, 1589. — Gültaufsandung 93/1766 fol. 78: Offo von Teufenbach bittet um Umschreibung der vorgenannten, im Versatz erhandelten H. Reifenstein (722 ₰) auf seinen Bruder Karl von Teufenbach, 1596.

Ferner nur unter 3 b: Das Vogteiamt Lobming. (Vgl. dazu unter Judenburg, Vogtei- und Kuchelegenamt, Nr. 529, 1 c und H. Großlobming, Nr. 401 D 3, 6 und 7.) — Siehe dazu auch 4 g unter: Sonstiges.

Unter 3 b und c: Das Amt Rattmannsdorf²².

Unter 4 a: Die Ämter Maßweg und Steinberg²³, Pusterwald und Stadl an der Mur.

Unter 4 b: Untertanen und Bergrechte im Amte Pichling bei Mooskirchen. (Siehe dazu auch die Hinweise unter 1 d und 2 d und e.) — Zinsgüter aus den Ämtern Teufenbach und Stadl a. d. M. (mit Fleischbank.) — Der Vaßhof zu Teufenbach.

Unter 4 c: Untertanen bei Oberwölz und im Tauern²⁴.

Unter 4 d: (H. Scheifling). Mit den Ämtern Scheifling, Hinterbichl²⁵ OG. Niederwölz und Salchau²⁶.

Unter 4 e (mit Schloß Thann) und 4 h (mit Schloß Scheifling) (siehe dazu jeweils auch Entsprechendes unter 3 b, c und d):

Die Ämter Bretstein (in 4 e: Des Herrn Erasm Amt Bretstein), Weyern OG. Spielberg b. K. und Obdach (zu diesem s. a. 4 k).

Dazu in 4 e: Das Donierte Amt, das Tippl Georgen Amt und das Amt Einach.

Dazu in 4 h: Das Amt Kärnten bei Wolfsberg.

Ferner in 4 e: Das Wagkhinische Amt Rachau (s. a. unter 3 b) und die 2 Stadlerischen Untertanen.

Nur unter 4 e und h: Das Amt Krakau und das Amt in der Untersteyer (mit Dirnreith²⁷ und Paurach) (von Polixena von Teufenbach geb. Ragkhnitz hergekommen, zuerst an Herrn Wagkhin, dann an die Teufenbach übertragen). (Siehe später unter H. Scheifling, Nr. 1068.)

Unter 4 f: Untertanen zu Teufenbach (in zweifacher Ausfertigung).

Unter 4 i: Die dem Fideikommiß zugeteilten Untertanen aus der H. (Alt-) Teufenbach und dem Gute Landschach (diese in der OG. Niederwölz).

Unter 4 j: Die zum Fideikommiß und Alten Schloß Teufenbach gehörigen Untertanen. — Anschlag über das Reitmayramt. — Ein zur Propstei Zeiring gehöriger Untertan des Abtes von Admont. — Zins und Bergrecht zu Pichling bei Mooskirchen. —

Urbar des Neuen Schlosses Teufenbach, wie es Rudolf von Teufenbach auf Landschach teils durch Tausch, teils durch Kauf an sich gebracht und bis zu seinem Tode innehatte, hernach in der brüderlichen Verteilung auf seinen jüngsten Sohn Hanns Friedrich von Teufenbach gefallen, der es nunmehr mit Kaufbrief ddo. 1629 VII 21 mit genannten Teilen an Jakob von Teufenbach auf Vaßhof verkaufte. Mit den zum Schloß in Kauf gegebenen Zinsgütern im Amte Teufenbach (mit Teufenbach, Niederwölz, Ratschfeld²⁸, „Mosern“, Hinterbichl OG. Niederwölz, Scheifling, Feßnach, Doppel²⁹ und Perchau³⁰ am Sattel). (Siehe auch unter 4 m.)

Unter 4 k: Das Amt Obdach.

Unter 4 m: Vgl. dazu das unter 4 j ausgewiesene, weitgehend übereinstimmende und mit Korrekturen versehene Urbar der H. Neu-Teufenbach aus 1629 VII 21, Korrekturen, die in der nunmehrigen Reinschrift berücksichtigt sind. — Mit dem Amte Teufenbach (wie unter 4 j). — Erbvogteidienste.

Sonstiges:

Unter 2 a: Eigene Schätzung mit dem Schlosse Teufenbach samt Meierhof und Gehölz, dem Burgfried (mit einem kleinen Bächl und einem Teich), dem Vaßhof³¹ zu Teufenbach, den Cordula, Witwe nach Jakob von Teufenbach, innehat, und die Gült zu Pichling bei Mooskirchen.

Unter 2 b: Eigene Schätzung mit dem Haus zu Judenburg, einem Fischwasser im Bretstein- und Authalbach³², in einem kleinen See in Bretstein und einem Teich bei Judenburg, dem ausgeliehenen Geld, Grundstücken im Burgfried und in der Stadt Judenburg sowie Weingärten zu Gaisfeld³³ und am Köpplingberg³⁴.

Unter 2 b und d: Tagwerker und Herberger.

Unter 4 a: Notizen betr. das Teillibell, Kaufbriefe, fragliche Güter, Anlait, Zehent und Kaufrecht. — Der große Weingarten am „Puebegkh“³⁵.

Unter 4 b: Teilungsvermerk. — Teilung des adeligen Ansitzes des Neuen Hauses zu Teufenbach. — Das Gericht zu Teufenbach. —

Der Meierhof mit den halben Gründen, Wiesen und Weiden. —

Die zur Pfarrkirche St. Margarethen zu Teufenbach zinsbaren und dem Alten Stock zu Teufenbach zugeheilten Gründe. —

Die in der brüderlichen Teilung wld. Erasm von Teufenbach zugefallenen und nunmehr hierher zugeheilten Gründe. —

Die zur Pfarrkirche Teufenbach zinsbaren, von Erasm von Teufenbach geerbten und nunmehr hierher zugeheilten Gründe. —

Behülzung. — Fischwasser. — Ein Weingarten am Gaisfeldberg. — Zins- und Bergrechtsmoste zu Pichling bei Mooskirchen. — Mostzehent in der Pfarre Mooskirchen.

Zehente zu Strettweg und Umgebung sowie zu Hinterbichl OG. Niederwölz und beim Zechner zu Dörfel³⁶ OG. St. Georgen o. J., die letzteren Untertanen des Abtes von Admont. —

Der zum Vaßhof gehörige Burgfried mit einem Fischereirecht in der Mur. —

Verschiedene Lehens- und testamentarische Bestimmungen.

Unter 4 d: Anschlag und Schätzung des Schlosses Scheifling samt Zugehörungen und Rechten.

Unter 4 e: Schloß Thann und Meierei mit zugehörigen Gründen, Äckern, Wiesen, Halten und Almen. — Fischwasser in Bretstein. — Der Wald zu Teufenbach und der Grünwald³⁷ bei Scheifling samt dem Fischwasser. — Weingärten am Rosenberg und Rohrbachberg bei Graz, bei Hainfeld, bei St. Peter unter Marburg und bei Gams (Kamnica) am Prosek (Prosek) sowie Acker bei Marburg. —

Getreidezehente in der Gaal³⁸, der Wonzehent zu Rattenberg, der Zehent zu Pausendorf, Götschach und Gasselsdorf³⁹ SG. Judenburg, beim Zechner am Grottenhof⁴⁰ KG. Mühldorf und ein Zehent um Weißkirchen. —

Das Winklerische Freihaus in Judenburg samt Garten, der halbe Steinkellerwald hinter Judenburg und die Behausung zu Oberwölz samt Grundstücken. — Der Teich in der Krakau.

Unter 4 f: Der 3. Teil am Alten Schloß Teufenbach samt dem Kasten, ganz „Pux im Lueg“ und der 4. Teil an dem neuerbauten adeligen Ansitz und Schloß (Neu-Teufenbach) samt dem Tragrecht auf der Mur und dem 4. Teil am Baumgarten. —

Die 3 Teile an dem Meierhof und am halben Burgfried zu Teufenbach. — Das Fischwasser daselbst. —

Der 4. Teil an der Behausung, den Wirtschaftsgebäuden und zugehörigen Gründen des Pölzlhofes.

Genannte Anteile am Lagkhanger, Hofgarten, Baumgarten beim Alten Schloß mit den Stadeln, am Tiergarten beim Schloß samt dem Hölzl daselbst, am Thennwald ob Teufenbach und am Schwarz- oder Stainwald. —

Ausstände 1602/1612. — Korrespondenz aus 1610 und 1611. — Verschiedene Schuldbriefe Rudolfs von Teufenbach und Quittungen aus 1613.

Unter 4 g: Urbar über die Holden der Vogtei und des Landgerichtes Lobming. — Mautbestand auf der Stubalm⁴¹, zu Lobming und Gubernitz. —

Schloß Reifenstein. — Der Burgfried samt dem Schollerplatz. —

Schätzungen des Landgerichtes und des Vogteiamtes Lobming; das dazugehörige Gerichtshaus zu Lobming. — Beschreibung und Grenzen des Landgerichtes Lobming. —

Der Liechtensteinerische Wald zu Preg samt der Viehweide und zwei Fischteichen. —

Anschlag über die Mauten zu Lobming, Gubernitz und auf der Stubalm.

Die Mautmühle, das Meierhaus, der Wald und Obstgarten sowie die Meiergründe zu Reifenstein und die Alm am Bärntal⁴² KG. St. Johann am Tauern Sonnseite. — Zehente und Überzins. — Teilungsartikel.

Unter 4 h: Das Schloß Scheifling. Mit Meierei, Wiesmahd, Halt und Alm. — Die Fischereirechte auf der Mur. — Weingärten bei Gams (Kamnica) ob Marburg und Windenau, am Rosenberg bei Graz, am Weinberg bei Wolfsberg im Lavanttal und bei Hainfeld. —

Ein Pöglischer Wonzehent sowie der Zehent bei Weißkirchen vom Zechner zu Grottenhof KG. Mühldorf. — Teilungsartikel.

Unter 4 i: Das Alte Schloß Teufenbach mit Zugehörungen und Rechten. — Die Vogtei über die Pfarrkirche zu Teufenbach. — Der Pölzlhof. — Gericht und Burgfried mit Berainung. — Bestimmungen bezüglich des Fideikommisses. —

Unter 4 j, l (weniger detailliert) und m: Das Schloß Neu-Teufenbach und das daran gelegene Meierhaus, das der alte Pfarrhof gewesen und schon unter dem Pfarrer Tobias Frankh um die Santlerische Behausung vertauscht worden war. — Gärten, Grundstücke, Wiesmahd und Weiden. — Der Lettanger

bei Niederwölz. — Die zugehörigen Hölzer: Der neben dem Alten Schloß gelegene Schwarzwald, sonst der Stainwald genannt, das Wäldl zu „Hinterbergen“, der 8. Teil am Grünwald und das Kirchwaldl in der Feßnach⁴³. —

Die Fischereirechte in der Mur, im Teufenbacher-, Bretsteiner-, Grünwalder-⁴⁴ und Wölzerbach⁴⁵ sowie im Saiblingsee⁴⁶ zu Bretstein und seinem Abfluß. —

Der teils zum Alten Schloß, teils zum Vaßhof gehörige Burgfried. — Der halbe Anteil an der Zungengerechtigkeit. —

Der Weingarten am Pichlerberg⁴⁷ bei Mooskirchen und der Drittelzehent in der Pfarre Mooskirchen.

Der Sackzehent vom Zechner zu Dörfel KG. St. Georgen o. J. und der Zehent zu Pichling bei Mooskirchen.

Nur unter 4 j: Teillibellspunkte ddo. 1625 I 6 über das Freihaus zu Graz, gegenüber dem Rauberhof gelegen. —

Schätzung des Vaßhofes aus einem Teillibell, das Franziskh von Teufenbach ddo. 1560 II 24 über die Verlassenschaft der verstorbenen Brüder gemacht; dieser Hof wird nunmehr Jakob von Teufenbach zu seinem Teil am Neuen Schloß Teufenbach durch Auswechsel übergeben. — Verzeichnis der zum Pözlhof gehörigen Gründe.

Nur unter 4 m: Die 1641 aus der Meierei verpachteten Grundstücke zu Teufenbach und verpachtete Meierhofgründe sowie Pachtgrundstücke zu Judenburg.

Siehe dazu auch unter Nr. 297, Gült des Hanns Gleismüllner, und Nr. 1061, Herrschaft und Hofspital Sauerbrunn.

¹ Teuffenpach. — ² Gragkhu, Gragga(u). — ³ Aychdorf. — ⁴ Prettstein, Pret(t)stain, Pred(t)stain, Prötstein. — ⁵ Püchlern. — ⁶ Seding. — ⁷ Stygler. — ⁸ Auch Tüp(p)l. — ⁹ Obedach. — ¹⁰ Kernden, Khärndten. — ¹¹ Himelberg, Himblberg. — ¹² Wack(h)in, Waggin. — ¹³ Racha. — ¹⁴ Flätsch(acher). — ¹⁵ Irnfritzdorf. — ¹⁶ Auch Crabaten, Crobaten. — Benennung nach dem Amtmann Caspar Khrabat. S. u. Nr. 942, zu 4 a, S. 1064. — ¹⁷ Fonstorff, Fanstorff. — ¹⁸ Auch Gschiermayer. — ¹⁹ Gugkenberg. — ²⁰ Wintten. — ²¹ Kruegmaier. — ²² Ratmansdorf, Rattendorfer. — ²³ Stainperg. — ²⁴ Thaur. — ²⁵ Hinterpüchl, Hindterpühl. — ²⁶ Salcha. — ²⁷ Thürnreidt. — ²⁸ Ratsfelden. — ²⁹ Topl. — ³⁰ Percha. — ³¹ Faßhof. — ³² In der Auen. — ³³ Gaisfelden. — ³⁴ Kheplerperg. — ³⁵ In der Thaler Gegend. — ³⁶ Dörflein, Derflein unter Unzmarkt. — ³⁷ Grünenwald. — ³⁸ Gall. — ³⁹ Gösßelsdorf. — ⁴⁰ Krottenhof bei Eppenstein. — ⁴¹ Auf der Stuben. — ⁴² Pernthal. — ⁴³ Veßnach. — ⁴⁴ Grienwaldbach. — ⁴⁵ Welczpach. — ⁴⁶ Säiblingsee. — ⁴⁷ Püchlerperg.

1188. Thal, Herrschaft. (Die spätere Herrschaft Unterthal.)

Siehe dazu auch die gesonderte Aufnahme der H. Oberthal unter Nr. 864.

1. Leibsteuer 1527 (Seifrid von Windischgrätz). Bei Nr. 246 (H. Katsch), fol. 33 ff.

2. Anlage des Wertes 1542 (Sebastian und Jakob von Windischgrätz, Gebrüder). In Gültsschätzung 1542 42/623 (H. Katsch) fol. 65 ff.